

9. September 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kölner Juristische Gesellschaft freut sich, dass es ihr gelungen ist,

Herrn Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer,

Universität zu Köln,

für einen Vortrag zu gewinnen.

Karl-Nikolaus Peifer ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht mit Urheberrecht, Gewerblichen Rechtsschutz, Neue Medien und Wirtschaftsrecht sowie Direktor des Instituts für Medienrecht und Kommunikationsrecht der Universität zu Köln und im Nebenamt Richter am Oberlandesgericht Köln (Wettbewerbssenat). Er befasst sich u.a. mit Rechtsfragen der Kommunikationsordnung in Zeiten der Digitalisierung und elektronischen Vernetzung, die besondere Anforderungen an den Schutz von und vor Inhalten stellen.

Herr Professor Peifer wird am

Mittwoch, dem 9. Oktober 2019, um 18.30 Uhr

im Hörsaal C, Hörsaalgebäude der Universität zu Köln,

Universitätsstr. 35, 50931 Köln

zum Thema

Reaktion des Rechts auf Fake-News

sprechen.

Das Hörsaalgebäude liegt auf der dem Hauptgebäude gegenüberliegenden Seite des

Albertus-Magnus-Platzes schräg in Richtung Kerpener Strasse.

Der Vortrag erläutert den juristischen Hintergrund des in der Tagespresse populär gewordenen juristischen Kampfes gegen „Fake News“ und „Hatespeech“. Thematisiert wird dabei insbesondere das sog. Netzwerkdurchsetzungsgesetz. Am Beispiel dieser Regelung wird erörtert, wie das Recht gegen desorientierende und verletzende Äußerungen vorgeht und dabei insbesondere die schwierige Aufgabe der Wahrheitssuche zu begleiten hat.

Zu dieser Veranstaltung und dem üblichen anschließenden Umtrunk, der im Atrium des benachbarten Philosophikums stattfinden wird, laden wir die Mitglieder der Kölner Juristischen Gesellschaft sehr herzlich ein. Das Philosophikum liegt

auf der dem Hauptgebäude gegenüberliegenden Seite des Albertus-Magnus-Platzes. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit einer lebendigen Diskussion. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Wir weisen vorab darauf hin, dass am 7. November 2019 Herr Professor Dr. Horst Dreier, Universität Würzburg, auf gemeinsame Einladung der KJG und des Rheinischen Vereins für Rechtsgeschichte zum Thema „Die heutige Bedeutung der Weimarer Reichsverfassung“ sprechen wird. Eine gesonderte Einladung wird folgen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Mansel

Universität zu Köln

1. Vorsitzender

Gräfin von Schwerin

Präsidentin des OLG Köln

2. Vorsitzende

Dr. Klocke

Rechtsanwalt

Schriftführer/Schatzmeister